



Beschluss-Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom Mittwoch, 14. Juni 2017, 20.00 Uhr, im Bürgerhauskeller in Arlesheim

Bürgergemeindepräsident Stephan Kink konnte über 50 Arlesheimer Bürgerinnen und Bürger im sanierten Bürgerhauskeller zur ordentlichen Rechnungsgemeinde begrüßen. Er heisst die Anwesenden herzlich willkommen, insbesondere Landrat Markus Dudler sowie die Alt-Bürgerrätin Lydia Wicki und Altbürgerrat Heinz Scherrer.

Entschuldigt haben sich für die heutige Versammlung: Niggi und Bernadette Thurnherr, Margrit Thoma, Anna und August und Felix Dietrich, Jean-Pierre und Marlise Fausel, Doris Kaufmann, Christie und Jean-Luc Nordmann, Thomas Arnet, Osi Mathis und Klaus Schuldt.

Nachdem die Anwesenden der vorliegenden Traktandenliste zugestimmt hatten, wird der vorgeschlagene Heinz Scherrer als Stimmzähler bestätigt.

TRAKTANDEN

1. Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 1. Dezember 2016
2. Beratung und Genehmigung der Erfolgsrechnung der Bürgergemeinde Arlesheim für das Jahr 2016
3. Einbürgerungen
8 Gesuche von ausländischen Staatsangehörigen
4. Diverses

://: Der Traktandenliste wird ohne Wortbegehren zugestimmt.

VERHANDLUNGEN

1. **Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 1. Dezember 2016**

://: Das Protokoll wird nach Vorlesung genehmigt und mit Applaus verdankt.

2. Beratung und Genehmigung der Jahresrechnung 2016

Finanzchef Bruno Holzer informiert die Anwesenden im Detail über die Jahresrechnung, welche im vergangenen Jahr mit einem Mehraufwand von CHF 29'180.35 abschliesst. Budgetiert war ein Mehraufwand von CHF 12'020. Die Abweichungen beim Aufwand und beim Ertrag werden begründet.

Gesamtaufwand	CHF 211'670.38
Gesamtertrag	CHF 182'790.03
Mehraufwand in der laufenden Rechnung 2016	<u>CHF 29'180.35</u>

Allgemeine Verwaltung

Der Mehraufwand im Kt. 310 „Büromaterial/Drucksachen“ ist auf die Anschaffung einer neuen Telefonanlage und einer PC-Software und im Kt. 319 „Übriger Sachaufwand“ auf den Ausflug des Bürgerrates inkl. Abschied von L. Wicki sowie Kurskosten zurückzuführen. Im Kt. 439 „Übrige Entgelte“ wird der Reinerlös des Weihnachtsbaumverkaufs, vom Pulverhüslifest oder von Spenden verbucht.

Mehraufwand in der Verwaltungsrechnung: CHF 5'210.79

Forstwirtschaft

Im Kt. 314 „Sachaufwand Pulverhüsli“ wurde die Anschaffung eines Spielgeräts verbucht. Das Kt. 319 „Übriger Sachaufwand“ beinhaltet den Beitrag für die Ausfinanzierung der Pensionskasse BL sowie den Mindererlös für das Gabholz. Der hohe Mehraufwand in der Rechnung ist vor allem auf die Instandstellung der Waldwege, infolge der starken Regenfälle im Sommer 2016, zurückzuführen. An den Kosten von CHF 61'834.35 beteiligte sich die Einwohnergemeinde mit CHF 24'733.75.

Mehraufwand in der Forstwirtschaft CHF 7'798.45

Vermögens- und Schuldenverwaltung

Im Kt. 314 „Baulicher Unterhalt Schürli“ schlägt der neue Warmwassererwärmer für das Pächterhaus zu Buche. Der Mehraufwand im Kt. 319 „Sachaufwand Bürgerhaus“ ist auf die restlichen Anschaffungen für den Bürgerkeller zurückzuführen. Das Kt. 331 „Abschreibung Verwaltungsvermögen“ beinhaltet die gesetzlich vorgeschriebene Abschreibung von 10% auf das Verwaltungsvermögen.

Mehraufwand Vermögens- und Schuldenverwaltung CHF 16'171.11

Fredy Schärmeli, als zuständiger Bürgerrat für die Liegenschaftsverwaltung, gibt noch eine Erklärung betreffend dem Baurecht Wolfhag ab. Gemäss Baurechtsvertrag wird jeweils nach 10 Jahren der Baurechtszins auf Grund des aktuellen Landwertes neu berechnet. Die Berechnungsperiode läuft seit dem 01.01.2016. Wie alle wissen, hat der Landwert in den letzten 10 Jahren eine enorme Steigerung erfahren. Dadurch stieg der Baurechtszins von ehemals CHF 9.60/m² auf CHF 17.48/m². Weil die Baurechtsnehmer gegen diesen vom statistischen Amt errechneten Landwert Einsprache erhoben, wurde eine Schätzung der Liegenschaften in Auftrag gegeben. Die durch Dr. P. Hersberger erstellte Expertise ergab dann den noch höheren Wert von CHF 19.80/m², welche jetzt gelten und ab 01.01.2017 in Rechnung gestellt werden. Nachdem keine weiteren Fragen zur Jahresrechnung gestellt werden, empfiehlt Martin Kohler als Vertreter der RPK, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen. Die RPK hat die gesetzliche

Prüfung vorgenommen und dabei festgestellt, dass sowohl die Rechnung als auch die Bilanz korrekt sind, sämtliche Fragen präzise beantwortet wurden und auch die Belege lückenlos vorhanden waren. Die RPK dankt Madeleine Nebel, aber auch Anna Dietrich von der FBG, für die saubere und einwandfreie Rechnungsführung.

- ://: 1. Die Jahresrechnung 2016 mit einem Mehraufwand von CHF 29'180.35 wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.**
2. Den verantwortlichen Organen wird Décharge erteilt.

3. Einbürgerungen

In offener und einzelner Abstimmung beschliessen die Anwesenden über die Einbürgerungsanträge der folgenden ausländischen Staatsangehörigen:

K a r t s c h m a r o f f Ivan Reto Gustav, geb. 29.04.1961, geschieden, Lehrer, von Ungarn, wohnhaft seit 01.03.1997 in Arlesheim, Dürrmattweg 1.

M o r d i g Julian Oliver Mogli, geb. 22.02.1999, ledig, Schüler, von Deutschland, wohnhaft seit 01.10.2011 in Arlesheim, Haldenweg 1.

P i n a r Ömer Osman, geb. 04.06.1989, ledig, Fachmann Gesundheit, von der Türkei, wohnhaft seit 01.08.2009 in Arlesheim, Hauptstrasse 17.

S c h a p i n k Robert Harry, 19.04.1965, in eingetragener Partnerschaft, Eurythmist, von den Niederlande, wohnhaft seit 01.06.2007 in Arlesheim, Ziegelackerweg 7.

S e r r a t o r e Claudio, geb. 10.02.1998, ledig, Montageelektriker i.A., von Italien, wohnhaft seit Geburt in Arlesheim, Mattweg 125.

S h a b a n i Emro, geb 24.03.1976, verh., Mitarbeiter techn. Dienst, von Mazedonien, wohnhaft seit 01.08.2001 in Arlesheim, Untertalweg 12.

D r ü b e r t Andrea, geb. 22.04.1976, ledig, Sekretärin, von Deutschland, wohnhaft seit 08.03.2004 in Arlesheim, Baselstrasse 113.

- ://: Allen aufgeführten ausländischen Staatsangehörigen wird einstimmig das Bürgerrecht von Arlesheim verliehen.**

4. Diverses

Bürgerrat Fredy Schärmeli macht einen Rückblick auf das Pulverhüslifest, welches gut besucht war und bei schönstem Wetter durchgeführt werden konnte. Er dankt den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die ein solcher Anlass gar nicht möglich wäre. Gleichzeitig macht er darauf aufmerksam, dass wir alle älter werden und deshalb dringend helfende Hände bräuchten. Fredy erinnert noch an das „Bürgerzmorge“, welches am nächsten Sonntag stattfinden wird und zu dem nur Bürgerinnen und Bürger aus Arlesheim eingeladen sind.

Bürgerrat Willi Dudler dankt den etwa 2 x 50 Personen, welche dieses Jahr an den Frontagen mitgeholfen haben. Es wurden Schlagräumungen gemacht, ein Bachbett gereinigt, ein neues Kinderspielgerät aufgestellt sowie Brennholz gerüstet. Fredi Hügi hat ausgerechnet, dass an den Frontagen jeweils Arbeit im Wert von ca. 10 - 12'000 Franken geleistet wird. Dieser grosse Dienst zu Gunsten der Bürgergemeinde wäre bei unserer Finanzlage gar nicht finanzierbar.

Nach 17 Jahren im Bürgerrat findet Willi Dudler jetzt ist es genug. Obwohl ihm die kollegiale Ratsarbeit immer Freude gemacht hat, haben wir mittlerweile immer mehr Geschäfte die enorme Zeitressourcen beanspruchen. Z.B. laufen jetzt seit über einem Jahr Verhandlungen über die "Abgeltung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen Wald". Auch die fast zweijährigen Verhandlungen mit den Baurechtlehern oder der zu realisierende Bikertrail erfordern grossen Einsatz. In der Vergangenheit waren auch gesundheitliche Probleme, die Willi zu schaffen machten. Als ältestes Ratsmitglied möchte er jetzt einer jüngeren Kraft Platz machen, inskünftig sein Rentnerleben noch etwas geniessen und damit auch seine geliebten Enkelkinder.

Präsident Stefi Kink bedauert den Rücktritt von Willi sehr, kann aber die Beweggründe nachvollziehen. Die Ersatzwahl für den Bürgerrat wird angeordnet und Interessierte können sich gerne melden.

Unter "Diverses" nutzte der anwesende Landrat Markus Dudler die Gelegenheit, etwas über sein Landratsmandat zu erzählen. Als Mitglied der Petitionskommission gehört es u.a. auch dazu, über Einbürgerungen zu entscheiden. Dabei ist der Landrat auf die gute Arbeit der Bürgergemeinden angewiesen. In diesem Zusammenhang bedankt er sich, auch im Namen der Kommission, für die stets vorbildlich vorbereiteten Einbürgerungsgesuche aus Arlesheim.

Um 20.55 Uhr kann der Präsident die Versammlung beenden. Gleichzeitig lädt er alle Anwesenden herzlich zum Apéro ein, welcher draussen im Garten des Bürgerhauses vorbereitet war. Er schliesst die Versammlung mit den besten Wünschen für Gesundheit und gute Erholung in den bevorstehenden Sommermonaten.

Arlesheim, den 14. Juni 2017

Für die Richtigkeit:

Der Präsident:

Der Protokollführer:

Stephan Kink

Hans-F. Vögeli